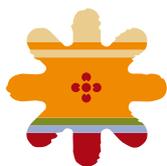
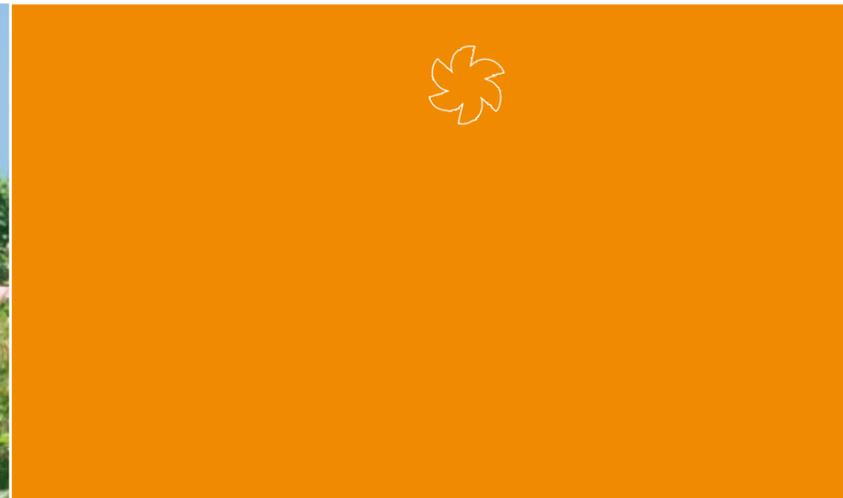


*Sinn stiften  
im Leben.  
Trost stiften  
in der Trauer.*



**Balthasar**  
*Kinder- und Jugendhospizstiftung*



## Die hellen und dunklen Momente des Lebens.

*Clowns sind lustige Zeitgenossen, die sich nichts sehnlicher wünschen, als andere Menschen zum Lachen zu bringen.*

Doch es gibt Augenblicke, da sind sogar Clowns traurig. In solchen Momenten vergießen sie dicke Krokodilstränen und lassen ihrer Traurigkeit freien Lauf. Aber jeder Clown weiß: Sowohl die hellen als auch die dunklen Momente haben ihren festen Platz im Leben. Das wissen auch unsere lieben Clowns Lulu und Micha. Sie kommen einmal pro Woche ins Kinder- und Jugendhospiz Balthasar und lachen gemeinsam mit den Gästen. Lulu und Micha sind sich darüber im Klaren, dass die meisten ihrer jungen Zuschauer ein schweres Schicksal mit viel Lebensmut bewältigen. Sie alle haben eines gemeinsam: sie sind unheilbar krank. Viele von ihnen werden das Erwachsenenalter nicht erleben, weil ihr Körper nicht stark genug für ein langes Leben ist.

Lachen gehört zum Leben, wie das Trauern zum Sterben. Das müssen die Menschen lernen, die als Gäste in das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar nach Olpe kommen. Das Hospiz ist ein Hort für unheilbar kranke Kinder, Jugendliche – aber auch ihre Geschwister, Eltern, Angehörige und Freunde. Viele haben im Alltag verlernt, ihren Emotionen, ihrer Trauer freien Lauf zu lassen. Zu oft ist der Tod ein gesellschaftliches Tabuthema – besonders, wenn es um junge Menschen geht. Deshalb ist es wichtig, dass alle Betroffenen über den Tod eines geliebten Menschen sprechen. Miteinander ebenso, wie im Dialog mit unseren erfahrenen Trauerbegleitern. Nicht nur die

jungen Hospizgäste, sondern auch ihre Geschwister, Eltern und Angehörigen setzen sich bewusst mit Krankheit und Tod auseinander. Ein offener Umgang mit dem „schwierigsten Thema des Lebens“ ist der Kern erfolgreicher Trauerarbeit. Nur so lernen unheilbar kranke Kinder und Jugendliche, sich mit ihrer eigenen Sterblichkeit auseinanderzusetzen und Eltern den scheinbar unerträglichen Verlust ihrer Kinder zu verarbeiten.

Lachen und Trauern liegen manchmal so eng beieinander wie das Leben und der Tod. Deshalb darf sich niemand wundern, wie fröhlich es oft im Kinder- und Jugendhospiz Balthasar zugeht. Nicht nur Lulu und Micha erleichtern die Bewohner und Besucher regelmäßig um ihre schwerwiegenden Sorgen, auch die fürsorglichen Mitarbeiter sorgen dafür, dass sich alle Bewohner und Besucher wie Zuhause fühlen. Die offene und einladende Architektur des Hospizes unterstreicht das gastfreundliche Rahmenkonzept. Möglich geworden ist dieser unverzichtbare Platz am Stadtrand von Olpe, der Freude und Trauer vereint, zum größten Teil durch Spenden und Stiftungen.

### Inhaltsverzeichnis

- 3 Die hellen und dunklen Momente des Lebens.
- 4 Interdisziplinär und mit viel Herz.
- 5 Geistige und motorische Fähigkeiten fördern.
- 6 Offene Ohren und helfende Hände für Jugendliche.
- 7 Unheilbar krank und trotzdem selbstständig.
- 8 Trauer zulassen hilft, den Tod zu akzeptieren.
- 9 Zitate aus dem Balthasar-Gästebuch.
- 10 Kinder und Jugendliche, die niemals in Vergessenheit geraten.
- 11 Der Tod ist Ende und Neubeginn zugleich.
- 12 Grußwort von Schwester Mediatrix Nies.
- 13 Die Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar.
- 14 Die Zustiftung – ein wirkungsvoller Baustein der Hospizförderung.
- 15 Die Treuhandstiftung – Ihr Vermögen für einen guten Zweck.
- 16 Spuren hinterlassen – zu Lebzeiten und danach.
- 17 Stiftungen mit staatlicher Förderung.
- 18 Nachwort.
- 19 Danke für Ihre Unterstützung!



## Interdisziplinär und mit viel Herz.

Die Kinder und Jugendlichen bestimmen den Alltag des Hospizes und seiner Mitarbeiter. Alle Aktivitäten, Betreuungs-, Therapie- und Pflegemaßnahmen werden nach den Bedürfnissen der jungen Hospizgäste ausgerichtet.

Die kindgerechte palliative Krankenpflege nimmt einen großen Teil des Alltags im Kinder- und Jugendhospiz Balthasar ein. Sie gehört sowohl im Kinder- als auch im Jugendhospiz zur Grundversorgung. Darüber hinaus sind es vor allem Musik-, Kunst- und Bewegungstherapien, die den kleinen und größeren Gästen helfen, ihren zum Teil fremdbestimmten Alltag unbeschwerter zu meistern.

Das gut geschulte Balthasar-Pflegeteam wird deshalb unterstützt durch pädagogisch versierte Therapeuten und Trauerbegleiter sowie zahlreiche unverzichtbare ehrenamtliche Helfer. Die Clowns Lulu und Micha gehören bereits seit Jahren zum festen Mitarbeiterstab und sind zum unverzichtbaren Bestandteil des Balthasar-Rahmenprogramms geworden.

Zahlreiche engagierte und kompetente Menschen geben sich jeden Tag aufs Neue die größte Mühe, dass es den Kindern und Jugendlichen an nichts fehlt.



### Unsere spezifischen Pflegekompetenzen:

- Kinderpalliativpflege
- Kinderkrankenpflege
- Onkologie
- Anästhesie & Intensivmedizin

### Unsere vielfältigen Therapieangebote:

- Musiktherapie
- Förderung der Motorik
- Kunst- bzw. Gestaltungstherapie
- Wasser-Shiatsu
- Entspannungstherapie
- Therapiehund

## Geistige und motorische Fähigkeiten fördern.

Die meisten Gäste des Kinder- und Jugendhospizes sind auf geschulte Hilfe angewiesen. Entweder, weil ihre motorischen Fähigkeiten nicht mehr ausreichen, oder weil sie noch zu jung sind, um selbstständig ihr Leben zu bestimmen. Die Anregung aller geistigen und motorischen Fähigkeiten ist von elementarer Bedeutung.

In der Regel stehen die motorischen Fähigkeiten im Widerspruch zu den geistigen Fähigkeiten, die von Außenstehenden häufig unterschätzt werden. Kinder und Jugendliche befinden sich – egal, wie krank sie sind – in ihrer Entwicklungsphase. Aus diesem Grund sind sie wesentlich aufnahmefähiger als Erwachsene. Dadurch ist eine spezifische Förderung aller Fähigkeiten von enormer Bedeutung für den Hospizalltag. Die Entwicklung der physischen und psychischen Fähigkeiten ist der zentrale Baustein unserer therapeutischen Betreuung. Um unseren jungen Gästen so viel Anregung wie möglich schenken zu können, sind wir auf Spendenbeiträge und Stiftungen angewiesen.

Dank der finanziellen Unterstützung zahlreicher Freunde und Förderer konnten bereits wertvolle therapeutische Angebote geschaffen werden, die nur ein Ziel verfolgen – unseren jungen Gästen so viel Lebensqualität und Lebensmut zu schenken wie möglich:

**Snoezelenraum:** Angenehme Lichteffekte, ein beheiztes Wasserbett und sanfte Entspannungsmusik sorgen nachweislich für eine Verbesserung der sensitiven Wahrnehmung und physischer wie psychischer Entspannung.

**Musiktherapie-Zimmer:** Hier wird mit und für Kinder musiziert. Musik löst Emotionen und positive Gemütszustände aus. Musiktherapeuten helfen ihnen regelmäßig, sich durch die Musik auszudrücken.

**Bewegungsräume:** Sowohl für Kinder, als auch Jugendliche gibt es einen entsprechenden Raum, in dem sie sich austoben, entspannen oder auch ihre motorischen Fähigkeiten verbessern können.

**Therapie-Schwimmbad:** Die Schwerelosigkeit des Wassers hilft, die körperlichen Barrieren zu überwinden und eine Behinderung kurzzeitig zu vergessen.

**Computerraum:** An mehreren PCs haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, Computerspiele zu spielen und im Internet zu chatten oder zu surfen. Größtenteils sind die Zimmer mit Internet-Anschluss ausgestattet.

**Werkraum:** Kunsttherapie ist ein anerkanntes therapeutisches Instrument um physische und psychische Blockaden zu lösen und Schwerstbehinderten eine Ausdrucksform ihrer Emotionen und Wünsche zu verleihen.



## Offene Ohren und helfende Hände für Jugendliche.

Jugendliche wollen die Welt erforschen, unabhängig sein, einen Freund bzw. eine Freundin haben, in die Disco oder ins Kino gehen und vor allem – sie wollen keine Kinder mehr sein.

Unheilbar kranke Jugendliche unterscheiden sich in ihren Wünschen und Bedürfnissen kaum von ihren gesunden Altersgenossen. Sie haben nicht nur ihren eigenen Kopf, sondern wollen vor allem als eigenständige Individuen wahrgenommen werden. Aus diesem Grund passt die bunte Welt des Kinderhospizes nicht in das Bild jugendlicher und junger Erwachsener.

Das Jugendhospiz wurde im Frühjahr 2009 als erstes seiner Art in Deutschland gegründet und hat sich seitdem als wertvolle und notwendige Bereicherung für das Olper Hospiz Balthasar erwiesen.

Es entstand, wie auch das Kinderhospiz, in Trägerschaft der Gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe (GFO) und konnte dank zahlreicher und großzügiger Spenden eine substanzielle Versorgungslücke für unheilbar kranke Jugendliche schließen.

Die unmittelbare bauliche Anbindung an das Kinderhospiz ermöglicht die gemeinsame Nutzung von sinnvollen Einrichtungen wie Computerraum, Snoezelen-Raum sowie dem Abschiedsbereich. Gleichzeitig lassen die modernen und hellen Räumlichkeiten eine eigenständige und jugendgerechte Atmosphäre zu, die beispielsweise Rückzugs-

möglichkeiten für vertraute Gespräche ermöglichen. Anders als bei Kindern, deren Eltern die meiste Zeit die Begleitung übernehmen, sind es bei Jugendlichen häufiger Freunde oder Lebenspartner, die als engste Bezugspersonen zu Gast sind. Daher sind alle Etagen bequem mit dem Aufzug erreichbar. Ein Gästezimmer ist zudem behindertengerecht ausgestattet.

**Unabhängig von der Verfassung und Lebenssituation, mit der die Jugendlichen ins Jugendhospiz kommen – sie finden immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand für ihre Wünsche und Bedürfnisse.**



## Unheilbar krank und trotzdem selbstständig.

Das Streben nach Unabhängigkeit gehört zu den wichtigsten Erfahrungen im jungen Erwachsenenalter. Im Jugendhospiz Balthasar gehen die Mitarbeiter besonders auf die Bedürfnisse jugendlicher Gäste ein und ermöglichen ihnen die Selbständigkeit, die sie sich wünschen.

Das Jugendhospiz Balthasar ist die bundesweit erste Einrichtung, die den speziellen Bedürfnissen unheilbar kranker Jugendlicher und junger Erwachsener gerecht wird. Weder Erwachsenen- noch Kinderhospize können auf diese Ansprüche und Wünsche hinsichtlich räumlicher Ausstattung, Tagesablauf und psychosozialer Betreuung 100-prozentig eingehen. Einer der wichtigsten Faktoren ist die Selbstständigkeit, die so wichtig für die Jugendlichen ist. Deshalb ist unsere Maxime: Die Gäste sollen sich im Jugendhospiz so selbstständig wie möglich bewegen können.

Um selbst körperlich eingeschränkten Bewohnern ihre maximale Unabhängigkeit so gut wie möglich zu erhalten, sind die Zimmer mit automatischen Türöffnern ausgestattet. Außerdem können sie Licht, Rollos und die Lautstärke der Musik selbst vom Bett aus steuern. Alleine das Gefühl, nicht wegen jedem Bedürfnis Hilfe holen zu müssen, ist essenziell wichtig für die Jugendlichen.

Eine separate Küche bietet den Jugendhospiz-Gästen und ihren Familien oder Freunden die Möglichkeit, auch außerhalb der Essenszeiten ihre Lieblingsmahlzeiten

zubereiten. Der Bewegungsraum im Untergeschoß kann zugleich als Disco umfunktioniert werden. Zum Training der feinmotorischen und Ausleben kreativer Fähigkeiten steht darüber hinaus ein rollstuhlgerechter Werkraum bereit.

**Das Jugendhospiz richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene ab 18 Jahren, die**

- an einer unheilbaren Krankheit leiden, bei der die Diagnose bereits im Kindesalter gestellt wurde.
- eine Erstdiagnose im jungen Erwachsenenalter erhalten haben und keinen Zugang zu einem Erwachsenen hospiz finden.



## Trauer zulassen hilft, den Tod zu akzeptieren.

*Trauerarbeit gehört sicherlich zu dem schwierigsten Kapitel in der Lebensgeschichte jeder Familie, die ihre Kinder bis zum Tod begleiten. Damit Eltern nicht an dieser Last verzweifeln, helfen geschulte Trauerbegleiter im Kinder- und Jugendhospiz Balthasar.*

Renate Paul\*, Mutter der kleinen Nicole, die mit einer unheilbaren Stoffwechselkrankheit geboren wurde, brauchte lange, um das Schicksal ihrer Tochter zu akzeptieren. „Mir wurde erst Schritt für Schritt klar, dass sich Trauerarbeit über Monate und Jahre hinziehen kann und, wie der Name sagt, richtige Arbeit bedeutet. Aktive Auseinandersetzung mit der unmittelbaren Sterblichkeit unserer Tochter ist das Schwierigste.“

Viele betroffene Eltern haben nicht die Kraft, alleine über das Schicksal ihrer Kinder hinweg zu kommen. Sie sind deshalb froh, dass es einen Ort wie das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar gibt, an dem der Tod kein Tabu ist und professionelle psychologische Betreuung ganz ohne Verpflichtungen in Anspruch genommen werden kann.

Renate Paul hat vor allem die entspannte und persönliche Atmosphäre des Hauses und die Fürsorge der Mitarbeiter geholfen, den schwierigsten Abschnitt ihres Lebens zu meistern. „Nicole liebt die Freiheit mit dem großzügigen Platzangebot und der offenen Architektur des Hospizes.“ Mit Ihrem Tretauto flitzt sie dann durch alle Räumlichkeiten und freut sich Ihres Lebens, wenn

die Erwachsenen gerade noch zur Seite springen können, wenn sie angerauscht kommt.

Nicoles große Schwester Anja wird im Kinder- und Jugendhospiz Balthasar ihre brennenden Fragen los. Speziell geschulte Pädagogen befriedigen das kindliche Bedürfnis nach Antworten auf Fragen wie: „Müssen alle Menschen sterben?“; „Was passiert nach dem Tod?“; oder: „Tut sterben weh?“

Ein behutsamer und ernsthafter Umgang mit dem kindlichen Weltbild ist ebenso wichtig, wie der offene Dialog mit den Eltern. In diesem Fall hört die Trauerbegleitung keineswegs mit dem Versterben von Tochter, Sohn, Bruder oder Schwester auf. Die größte Angst, die viele Eltern nach dem Tod ihrer Kinder verspüren, ist die Furcht vor dem Vergessen.

\*Alle Namen der Balthasar-Gäste wurden zum Schutz der Privatsphäre geändert.

## Zitate aus dem Balthasar-Gästebuch.

*Zwischen Leben und Tod, einfach die Zeit mit unserem Kind erleben zu dürfen, war schön. Ihr habt uns geholfen unser Kind richtig zu pflegen (schließlich ist man als Mutter keine Kinderkrankenschwester)*

*Martina T.*

*Mein Gott hatte ich Angst, das Hospiz zu betreten. Ich war darauf vorbereitet, nur traurige Menschen und ein tristes Haus vorzufinden. Doch weit gefehlt! Als wir ankamen, wurden wir von so einer Freundlichkeit, Güte und Liebe empfangen, das man alles viel besser verarbeiten konnte. Uns hat es so gut gefallen, dass ich schon mit dem Gedanken gespielt habe, im März wieder zu kommen. Doch leider wollte das Schicksal es anders und wir mussten schon am 19.12. wieder kommen, da unser Sonnenschein in der Nacht verstarb. Gerade mal drei Jahre und neun Monate ist er geworden.*

*Ines & Wolfgang W.*

*Hallo, wie ihr ja bereits wisst, ist unsere Tochter Neele am 29.06.09 plötzlich und unerwartet verstorben. Sie ist friedlich eingeschlafen und nicht mehr aufgewacht. Wir wollten einfach noch mal Danke sagen. Die Aufenthalte bei Euch waren für die ganze Familie immer sehr schön und entlastend. Wir haben Eure liebevolle Art zu schätzen gewusst.*

*Bernadette A.*

*Hallo ihr Lieben!!! Wir wollten uns Herzlich bedanken für den schönen Aufenthalt bei Euch. Es war sehr erholend für mich und unser Sohn Marcel hat sich nach erstmaligem Protest auch wohl gefühlt ;-) Auf jeden Fall kommen wir im Oktober wieder! Vielen Dank für alles. Liebe Grüße, Karin und Marcel*

*Familie S.*

*Wir wünschen den Kindern und Jugendlichen, die sich viel zu früh schon mit einer derart schwierigen Situation beschäftigen müssen, ihren Angehörigen, aber auch Ihnen allen, die bereit sind, sich damit auseinander und dafür einzusetzen, unendlich viel Stärke, Mut und Kraft. Alles Gute und liebe Grüße.*

*Sigrid und Michael M.*

*Ich finde es bemerkenswert, dass es Menschen gibt, die gerne etwas für andere tun, auch wenn es nur Hilfe auf Zeit für die Betroffenen ist. Es ist eine Höchstleistung, die leider nicht genug Anerkennung bekommt. Ich freue mich, dass es so einen Ort wie das Balthasar gibt und würde gerne meine Anerkennung in Zahlen ausdrücken, damit Sie wieder einen Schritt weiter wären, dies ist mir aus finanziellen Gründen leider nicht möglich, deshalb kann ich es nur in Worten tun.*

*Annette*



### Das Hospiz für Reisende

Ursprünglich stellte ein Hospiz die Herberge für Reisende dar. Im Mittelalter bezeichnete es eine kirchliche Unterkunft für Pilger und Bedürftige. Das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar ist ein gastfreundlicher Ort, der allen Gästen Zeit zum Ausruhen und Kraft tanken bietet, unabhängig davon, ob die Reise weitergeht oder endet.

## Kinder und Jugendliche, die niemals in Vergessenheit geraten.

Wer einmal als Gast im Kinder- und Jugendhospiz Balthasar war, an den wird man sich ganz sicher erinnern. Mit vielen bunten Hand- und Fußabdrücken im Eingangsbereich des Kinderhospizes und den Unterschriften der Jugendlichen in der bunte Spirale im angrenzenden Jugendhospiz haben sich alle Gäste im Haus verewigt.

Viele kommen häufiger hierher, manche nur einmal. Die Lebenszeichen der jungen und jugendlichen Gäste findet man an verschiedenen Orten auf dem weitläufigen Gelände des Kinder und Jugendhospizes.

Ein Platz, der zum Verweilen einlädt, ist zum Beispiel der Teil des Gartens, in dem sich die zahlreichen Windräder mit den Namen der verstorbenen Kinder unermüdlich im Kreis drehen. Ein weiterer Ort, an dem Erinnerungen lebendig werden, ist die große Spirale nahe dem Jugendhospiz. Dort erinnert jeder niedergelegte Stein mit einem Namen an einen verlorenen Jugendlichen.

Insgesamt ergeben sich so hunderte von einzigartigen Geschichten. Momente, Gedanken und Erinnerungen an vergangene Zeiten bleiben so im Hospizgarten am Leben – so lange die Windräder sich drehen und die Trauerspirale einen Ruheplatz für neue Steine bietet. Jeder Gast, ob jung oder alt, krank oder gesund kann sich davon überzeugen.

### Steine der Erinnerung im Garten der Trauer

In dem spiralförmig angelegten Trauergarten in Sichtweite der Windräder mit den Namen der verstorbenen Kinderhospiz-Gäste, liegen die Steine der Erinnerung.

Jeder niedergelegte Stein trägt den Namen eines verstorbenen Jugendlichen. Zusätzlich wird an jedem Todestag eine Kerze entzündet und an einem dafür vorgesehenen Gedächtnisort ein Foto und ein persönlicher Text aufgestellt.

## Der Tod ist Ende und Neubeginn zugleich.

Trauer bewältigen bedeutet meist auch lernen loszulassen. Der Tod eines geliebten Kindes oder eines Geschwisters ist ein tiefer Einschnitt in das Leben der Familie. Um so wichtiger für die Hinterbliebenen, mit diesem Wendepunkt im Leben umzugehen. Wer die Balance zwischen Verarbeitung und Neubeginn schafft, ist sicherlich auf einem guten Weg.

Viele Eltern kommen selbst nach vielen Jahren ins Kinder- und Jugendhospiz Balthasar, um sich hier an die gemeinsame Zeit mit all ihren hellen und dunklen Momenten zu erinnern. Es tut vielen Betroffenen sichtlich gut, mit Menschen zusammenzukommen, die ihre Situation verstehen. Niemand ist hier mit seinen Gedanken und Erinnerungen allein. Erfahrungen teilen ist in unserer Einrichtung ein fester Bestandteil der Verlustbewältigung.

Dieser und andere Gründe bewegen jeden Sommer eine große Zahl von Familien, sich im Garten zum jährlichen Balthasar-Gedenkfest zu versammeln.

Allen Mitarbeitern vom Kinder- und Jugendhospiz liegt es am Herzen, dass keine Trauerzeremonie für die verstorbenen Gäste veranstaltet wird. Es soll vor allem der schönen, verbindenden und liebevollen Momente im Leben der jungen Hospizgäste gedacht werden.

### Balthasar – Schutzheiliger auf beschwerlichem Weg.

Balthasar ist nicht nur einer der Heiligen Drei Könige, sondern auch Schutzpatron für alle Wanderer und Reisende. Balthasar spendet Schutz und Trost auf dem schwierigen Weg, den Familien mit unheilbar kranken Kindern und Jugendlichen beschreiten müssen.



## Grußwort von Schwester Medatrix Nies.

*Nach mehr als 10 Jahren Engagement im Kinderhospiz Balthasar wurde unsere Einrichtung um einen Bereich für Jugendliche erweitert.*

*Jugendliche und junge Erwachsene mit unheilbarer Erkrankung und/oder schwerer Behinderung, die nur eine eingeschränkte Lebenserwartung haben, träumen von anderen Dingen als dem, was im Kinderhospiz geboten wird. Sie haben andere Bedürfnisse, brauchen andere Räume, Therapien, Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und begleitende Gespräche.*

*Die Kinderhospizstiftung war und ist uns eine große Hilfe und gibt das Gefühl einer zusätzlichen Sicherung dieser Arbeit. Der Zweck dieser Stiftung soll erhalten bleiben, aber er wird erweitert durch die Umbenennung in die Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar, so dass das, was als Einheit gedacht ist auch als solche in der Zukunft Bestand haben kann.*

*Ich danke allen, die unser Anliegen in irgendeiner Weise unterstützen und wünsche unseren Mitarbeiter/Innen – aber auch uns allen, dass wir ein wenig davon begreifen mögen, wie schwierig es oft ist, den Tod als einen Teil unseres Lebens anzunehmen. Erst recht dann, wenn das Leben noch gar nicht richtig erfahren wurde. Und wie wichtig es darum ist, dass es diese Hospize – als Herbergen auf dem Weg – gibt, wo die Fragen nach Sterben und Tod nicht ausgespart werden, wo aber nicht das Sterben, sondern die Qualität des bleibenden Lebens im Mittelpunkt steht. Und damit das möglich wird, möge es allen gelingen, dass sie für sich selbst und die Menschen, die ihnen auf diesem Weg begegnen die Hoffnung und das Vertrauen wachzuhalten durch den Glauben daran, dass da jemand ist, in dessen Hand wir alle geborgen sind und der jede und jeden von uns erwartet – ob wir das nun glauben oder nicht!*

*Sr. M. Medatrix O.S.F.*

Schwester Medatrix Nies  
Vorsitzende der Maria Theresia Bonzel Stiftung



## Die Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar.

*Sinn stiften im Leben. Trost stiften in der Trauer. Nach dieser Maxime richten wir im Kinder- und Jugendhospiz Balthasar unsere Bemühungen tagtäglich aufs Neue aus. Es ist gleichzeitig auch das Ziel der unverzichtbaren Stiftung. Sie sichert eine langfristige, finanzielle Unterstützung, ohne die unsere tägliche Arbeit nicht möglich wäre.*

*Die Einrichtung und das Betreiben einer Stiftung gewährleistet das Fortbestehen des Kinder- und Jugendhospizes Balthasar. Stiftungsvermögen wird angelegt, so dass Erträge – beispielsweise aus Zinsen – für die laufenden Kosten des Kinder- und Jugendhospizes Balthasar verwendet werden können. Durch den gemeinnützigen Zweck des Hospizes sind die Erträge aus Stiftungsvermögen steuerfrei verwendbar und kommen in vollem Umfang den unheilbar kranken Kindern und Jugendlichen zugute. Die finanzielle Absicherung des Kinder- und Jugendhospizes ist in der Stiftungssatzung verankert und auf Dauer festgelegt.*

*Die wichtigste Eigenschaft einer Stiftung ist es, das eigentliche Stiftungsvermögen langfristig abzusichern. Es bleibt also in vollem Umfang erhalten – lediglich der Gewinn – z.B. aus Zinserträgen – wird abgeschöpft und eingesetzt. Je weiter das Stiftungsvermögen also wächst, desto mehr Unterstützung erhalten die kranken Kinder und Jugendlichen.*

### Anerkannt als selbstständige kirchliche Stiftung

*Die Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar wurde durch das Erzbischöfliche Generalvikariat Paderborn genehmigt und von der Bezirksregierung Arnsberg 2006 als selbstständige kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts offiziell anerkannt. Dadurch sind nicht nur die erwirtschafteten Gewinne steuerbefreit, sondern auch Zustiftungen jeder Art als Sonderausgaben absetzbar.*



## Die Zustiftung – ein wirkungsvoller Baustein der Hospizförderung.

Im Gegensatz zu Spenden sind Gelder aus Zustiftungen nicht sofort zu investieren, sondern fließen in das bereits bestehende Stiftungsvermögen. So werden nachhaltige Erträge erwirtschaftet, durch die das Kinder- und Jugendhospiz langfristig abgesichert wird.

### Zustiftungen bitte an:

**Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar**  
Verwendungszweck: **Zustiftung**

Pax Bank Köln  
BLZ 370 601 93  
Kto. 190 11

Sparkasse Olpe  
BLZ 462 500 49  
Kto. 555 58

IBAN DE 23 3706 0193 0000 0190 11  
BIC GENODED1PAX

Zustifter können mit relativ geringem Aufwand ganz gezielt und wirkungsvoll fördern. Alle Zustiftungen bleiben im Gegensatz zur Spende erhalten, während die automatisch abfließenden Zinserträge den Betrieb des Kinder- und Jugendhospiz Balthasar langfristig absichern.

Wer sich für eine Zustiftung entscheidet, der braucht nur den gewünschten Betrag an die Kontoverbindung am Ende dieser Stiftungsbroschüre zu überweisen. Wichtig ist dabei die Angabe „Zustiftung“ als Verwendungszweck. Nach Eingang Ihrer Zuwendung auf dem Konto erhalten Sie umgehend eine Spendenquittung in Form einer sogenannten Zuwendungsbestätigung. Mit diesem Formular können Sie Ihren Zustiftungsbetrag unbürokratisch und einfach dem Finanzamt gegenüber geltend machen.

## Die Treuhandstiftung – Ihr Vermögen für einen guten Zweck.

Die Treuhandstiftung ermöglicht dem Stifter ohne viel Aufwand eine eigene Stiftung zu gründen. Ab einer Einlage von 50.000 Euro ist die Errichtung einer Treuhandstiftung in Ihrem oder dem Namen einer geschätzten Person möglich.

Jede individuell gegründete Treuhandstiftung entsteht unter dem Dach der Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar. Das Besondere dieser Stiftungsform: Treuhänder und Verwalter Ihrer Stiftung ist und bleibt auch in Zukunft die Hospizstiftung. Sie übertragen das für die Stiftung bestimmte Vermögen in das Eigentum des Treuhänders. Im Gegenzug verpflichten wir uns als staatlich anerkannter Treuhänder, Ihre eingebrachten Vermögenswerte separat von anderen Einlagen als Sondervermögen zu verwalten und den Zweck der Treuhandstiftung dauerhaft zu erfüllen.

Der von Ihnen als Treuhandstifter definierte Einsatzzweck der erwirtschafteten Erträge sollte stets im Einklang mit dem der Satzung des Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar sein – nämlich der langfristigen Unterstützung und Förderung unheilbar kranker Kinder und Jugendlicher.

Als Treuhandstifter haben Sie das Recht auf eine transparente und fundierte Verwaltung sowie die Überwachung Ihres Stiftungsvermögens. Dank einer separaten Buchführung, die regelmäßig von unabhängigen Wirtschaftsverwaltern geprüft wird, erhalten Sie regelmäßig einen Überblick über das treuhänderisch verwaltete Vermögen.

Ihre persönliche Treuhandstiftung unter dem Dach der Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar können wir übrigens ohne bürokratische Hürden und in relativ kurzer Zeit für Sie gründen. Eine Legitimierung erfolgt lediglich über das Finanzamt.



## Spuren hinterlassen – zu Lebzeiten und danach.

*Mit seinem letzten Willen der Nachwelt einen guten Dienst zu erweisen, gehört sicherlich zu den konsequentesten Wegen der Nachlassverwendung.*

Es gehört schon zu den wirklich besonderen Momenten, wenn sich Menschen entscheiden, einen Teil Ihres Vermögens für einen wohltätigen Zweck wie der Unterstützung des Kinder- und Jugendhospizes Balthasar zu verwenden. Gutes zu tun ist die Basis unseres täglichen Handelns, und wenn andere es ebenfalls tun, ist das für uns jedes Mal eine ganz besondere Leistung. Dazu gehört auch eine Testamentsverfügung zu Gunsten der Kinder- und Jugendhospizstiftung. In diesem Fall verfügen Sie zu Lebzeiten, dass Ihr Erbe, oder ein Teil davon, als Zustiftung in das Stiftungsvermögen einfließt oder zur Gründung einer Treuhandstiftung verwendet wird.

### **Nachlässe für einen guten Zweck sind steuerfrei.**

Eine Erbschaft, die der Kinder- und Jugendhospizstiftung zugute kommt, erhält einen besonderen Schutz vor dem Fiskus. Wer seinen Nachlass einem guten Zweck zukommen lässt, wird dafür von der Erbschaftssteuer befreit. In diesem Fall spielt es keine Rolle, ob Sie Ihre gesamte Erbschaft der Stiftung vermachen, oder ob nur ein Teil des Erbes als Vermächtnis der Stiftung überschrieben wird.

Selbstverständlich beraten wir Sie in Nachlassfragen umfassend und persönlich. Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns.

### **Sinn stiften schon zu Lebzeiten**

Wer bereits zu Lebzeiten als Stifter oder Stifterin Gutes tun will, kann selbstverständlich auch eine Treuhandstiftung gründen und diese dann in der Testamentsverfügung als Erben einsetzen.

## Stiftungen mit staatlicher Förderung.

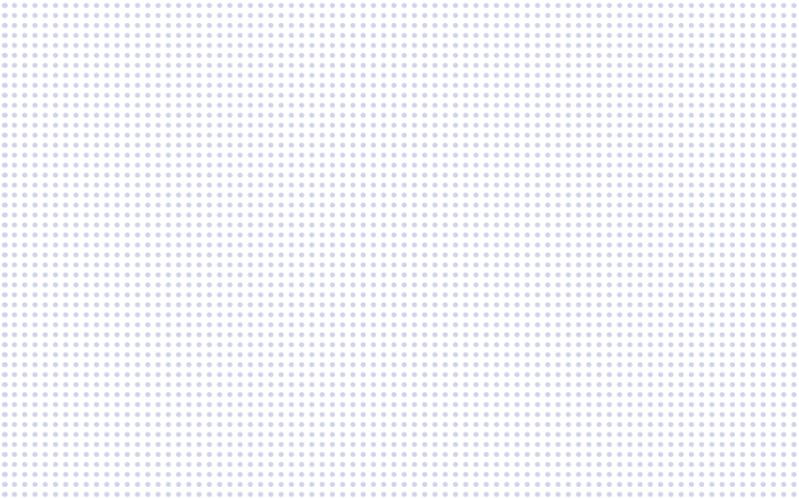
*Gemeinnützige Stiftungen werden vom Gesetzgeber in Form von steuerlichen Begünstigungen unterstützt. Auch die Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar ist in ihrem Zweck als gemeinnützige und mildtätige Einrichtung vom Finanzamt anerkannt.*

Zuwendungen an die Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar sind steuerbegünstigt. So dürfen pro Kalenderjahr maximal 20% Ihrer gesamten Einkünfte als Zuwendung steuerlich geltend gemacht werden. Bei Zuwendungen aus Unternehmensvermögen gilt eine steuerbegünstigte Höchstgrenze von 0,4‰ der Summe der gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter.

Sowohl für die Zustiftung in das Vermögen der Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar als auch die Gründung einer Treuhandstiftung gilt eine Sonderregelung: Stifter dürfen einmalig – in einer Frist von 10 Jahren – bis zu einer Million Euro als Zuwendung steuerlich geltend machen. Bei gemeinsam veranlagten Ehepartnern steht sogar jedem von beiden der Höchstbetrag von einer Million zu. Diese Regelung gilt nur für Privatpersonen, Einzelunternehmen, und Personengesellschaften, wie z.B. oHG oder KG.

*„Nicht den Tod sollte man fürchten, sondern dass man nie beginnen wird zu leben.“*

*Marcus Aurelius*



## Nachwort.

*Wer einmal zu Lebzeiten erfahren durfte, wie es ist, Mitmenschen einen selbstlosen Dienst zu erweisen, der kennt das Gefühl Sinn gestiftet zu haben. Es ist der befriedigende Gedanke, mit seinen finanziellen Möglichkeiten etwas Positives zu schaffen.*

Als Leiter des Kinder- und Jugendhospizes Balthasar kann ich bestätigen, dass eine Zustiftung oder gar die Gründung einer Treuhandstiftung die beste Möglichkeit ist, jedem einzelnen kranken Kind und jedem Jugendlichen, der bei uns zu Gast ist, etwas Gutes zu tun. Ihr Beitrag ist entscheidend für die langfristige Sicherung des Hospizes mit all seinen therapeutischen und palliativen Möglichkeiten. Tragen Sie dazu bei, den Kindern und Jugendlichen ihre verbleibende Zeit so erfüllt wie möglich zu gestalten.

Sie würden gerne mit uns über die verschiedenen Möglichkeiten sprechen, die die Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar für Stifter und Stifterinnen bereithält? Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen persönlichen Gesprächstermin.

Herzliche Grüße

Ihr

Leiter Kinder- und Jugendhospiz Balthasar

## Danke für Ihre Unterstützung!

**Das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar wird nur zum Teil aus öffentlichen Mitteln finanziert. Ohne Zuwendung aus der privaten Hand sind wir nicht in der Lage, das dringend benötigte Angebot für unheilbar erkrankte Kinder und Jugendliche aufrecht zu halten.**

Wer für diejenigen stiftet, die auf die Hilfe des Hospizes dringend angewiesen sind, der stiftet nicht nur Trost – er sichert auch langfristig die Unterstützung todkranker junger Menschen, die vom deutschen Gesundheitssystem bereits aufgegeben wurden. **Wir möchten auf diesem Weg allen danken, die mit ihrem Zutun das Fortbestehen dieses Hauses langfristig sichern.**

**Um dieser Dankbarkeit Ausdruck zu verleihen, werden alle Stifter und Stifterinnen, die mehr als 5.000 Euro in die Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar einbringen, mit einer Stiftertafel am Eingang der Einrichtung bedacht.**

Wenn Sie nun das Gefühl haben, dass eine Stiftung für Sie die richtige Form der Unterstützung ist, würden wir uns freuen, wenn Sie uns eine ausgefüllte Postkarte mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse zurücksenden. Wir setzen uns dann persönlich mit Ihnen in Verbindung oder senden Ihnen gewünschte Informationsmaterial kostenlos zu.

©Copyright 2010, Balthasar Kinder- und Jugendhospizstiftung, alle Rechte vorbehalten. Wir danken plankundplank design (Köln) für die Unterstützung bei der Konzeption und dem Layout der Broschüre. Fotos: Birgitta Petershagen, Stephanie Alker, Werner Krüper, René Traut, Klaus Polkläsener, Tim Friesenhagen, Fotolia

Die Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch die Balthasar Kinder- und Jugendhospizstiftung nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können von Balthasar ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

**Zustiftungen bitte an:**

*Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar  
Verwendungszweck: „Zustiftung“*

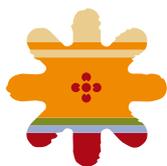
*Pax Bank Köln  
BLZ 370 601 93  
Kto. 190 11*

*Sparkasse Olpe  
BLZ 462 500 49  
Kto. 555 58*

*IBAN DE 23 3706 0193 0000 0190 11  
BIC GENODED1PAX*

***Kinder- und Jugendhospiz Balthasar***

*Leiter: Rüdiger Barth  
Maria-Theresia-Straße 30a  
57462 Olpe  
Telefon 02761 9265-40  
Telefax 02761 9265-55  
kontakt@kinderhospiz-balthasar.de  
www.kinderhospiz-balthasar.de*



**Balthasar**  
*Kinder- und Jugendhospizstiftung*



*Ja zur Menschenwürde.*